40. Ausgabe April 2022

Stadtteilzeitung für Nord-Düren

Aktiv in Nord-Düren: Freeletics im Nordpark

Heimatpreis für die St. Joachim Schützenbruderschaft

Sanierungsgebiet Nord-Düren

Stadtteilforum: Verkehr in Nord-Düren

So könnte die Josef-Schregel-Straße am Eingang Nord-Dürens aussehen, wenn es nach zahlreichen Besuchern des letzten Stadtteilforums ginge.

Willkommen in Nord-Düren

Liebe Bewohner*innen,

ich bin stolz, Sie mit aktuellen Informationen rund um den Stadtteil versorgen zu können. Grundsätzlich möchte ich Sie darauf hinweisen, dass jeder aus Nord-Düren herzlich willkommen ist, sich für den Stadtteil einzusetzen. Dafür gibt es in der Stadtteilvertretung unterschiedliche Gruppen, in die Sie sich einbringen können. Schreiben Sie uns bei Interesse einfach eine E-Mail oder kommen Sie auf einen Sprung in die wöchentliche Sprechstunde (Di. 13-15 Uhr, Mi. 17-18 Uhr).

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe! *Sevim Türk*

Kontakt und Informationen zur Stadtteilvertretung Nord-Düren e.V.:

Besuchen Sie uns auf Facebook unter Soziale Stadtentwicklung Nord-Düren oder auf unserer Webseite www.nord-dueren.de. Per E-Mail können Sie uns über info@nord-dueren.de erreichen.

Der Heimat-Preis 2021 geht an...

... die St. Joachim Schützenbruderschaft Nord-Düren

Zum zweiten Mal hat die Stadt Düren den Heimat-Preis der Landesregierung NRW aus dem Förderprojekt „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ an drei Dürener Vereine verliehen.

Bürgermeister Frank Peter Ullrich überreichte die Urkunden der Stadt und Plaketten der Landesregierung an die St. Joachim Schützenbruderschaft Düren-Nord e.V., welche als dritter Preisträger geehrt wurde. Die Schützen erhielten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro insbesondere für ihr Engagement in der Stadtteilentwicklung Norddürens und der Pflege des Heimatbrauchtums. Der Bürgermeister dankte in seiner Ansprache allen Beteiligten für ihren Einsatz für die Gemeinschaft und für ihr Engagement mit den Worten: „Gerade in dieser Stadt mit ihrer wechselhaften Geschichte ist es wichtig, Bräuche und Traditionen zu erhalten und zu pflegen, auch bei einem sich verändernden gesellschaftlichen Umfeld. Dies praktizieren Sie in herausragender Weise und hierfür gebührt Ihnen unser aller Dank und Respekt“.

Neuer Bezirkspolizistin für Nord-Düren

Jeanette Sülzer stellt sich vor.

Ich bin ihre neue Bezirksdienstbeamtin für den Bereich Nordstadt.

Bevor ich im November 2021 den Bereich von meinem Vorgänger Markus Eßer übernommen habe, war ich von 2011 an als Streifenbeamtin in Düren eingesetzt. Aufgrund von Einsatzanlässen bzw. eigene Tätigkeiten in ihrem Bezirk, kenne ich diesen und habe bereits den ein oder anderen kennengelernt.

Seit Beginn meiner Tätigkeit als Bezirksdienstbeamtin habe ich mich in unterschiedlichen Bereichen wie den Kindergärten, der Realschule, dem Haus für Alle (GWA), der Stadtteilvertretung, der Ditib sowie bei einzelnen Gaststätten bzw. Geschäftsleuten bereits vorgestellt. In der kurzen Zeit konnte ich natütlich noch nicht bei jedem vorbeischauen!

Wie können sie mich erreichen?

Gerne können sie mich bei meiner Streife durch ihren Bezirk jederzeit ansprechen.

Telefonisch bin ich unter der Festnetznummer 02421-9496133 oder Mobil unter 0174-6371535 zu erreichen.

E- Mail Adresse: jeanette.suelzer@ polizei.nrw. de

Bei persönlichen Terminen stehen uns das Haus für Alle oder mein Büro in der August-Klotz-Str. 34 zur Verfügung.

Herzlichen Dank:

An die Soziale Stadtentwicklung Düren-Nord

für die gute Arbeit und für die vielen Angebote und Aktivitäten.

An die Polizei

dafür, dass es Menschen wie Sie gibt, die uns zu beschützen und das Leben in Nord-Düren sicher machen! Für die in letzter Zeit verstärkten Einsätze und Vorkommnisse. Ihr seid unsere Alltagshelden.

An Frau Jeanette Sülzer

Sie ist gerne in Nord-Düren und sorgt für die Sicherheit und nimmt Hinweise entgegen.

An das Ordnungsamt

Kontrollen im Verkehr und Ordnungswidrigkeiten finden regelmäßig statt.

An die Feuerwehr

für die hervorragenden Einsätze bei Brand- und Sturmschäden. Ihr seid unsere Alltagshelden.

An den DSB

für die regelmäßige Reinigung unseres Stadtgebietes

An die Baumpaten

für die regelmäßige Pflege der Baumscheiben und Verschönerung unseres Stadtgebietes.

Aktiv in Nord-Düren

Freeletics im Nordpark

In unserer Freeletics-Düren-Gruppe verbinden sich universelle Werte wie Teamgeist, Fairplay und Respekt.

Sport hat eine große gesellschaftliche Bedeutung. Im Sport werden Werte wie Teamgeist, Gleichberechtigung, Respekt, Toleranz und Fairness vermittelt. Er führt Menschen unterschiedlicher Kulturen und sozialer Hintergründe zusammen.

Sport ist Teil eines gesunden Lebensstils und unterstützt Integration und Bildung. Sport bietet eine gute Möglichkeit, mit vielen unterschiedlichen Menschen, Lebensentwürfen, Kulturen und Sprachen in Verbindung zu kommen.

Deshalb und weil es auch sehr viel Spaß macht, hat die Sportgruppe unter anderem die Freeletics-Aktivitäten im Nordpark wieder aufgenommen. Durch die regelmäßig stattfindenden Workouts im Nordpark kommen auch viele Gäste von außerhalb und bekommen einen Eindruck von unserem Stadtteil. Es kommen sogar Athleten aus Stolberg angereist, um mit uns zusammen zu trainieren.

Hier mein Appell an alle mitzumachen. Bei Wind und Wetter. Es gibt keine Ausreden.

Viele im Nordpark haben uns schon turnen gesehen und auch mal für ein kurzes Informationsgespräch gehalten.

Die Trainings sind völlig kostenlos. Sie basieren auf Freiwilligkeit und gelten als private Veranstaltungen. Jeder/Jede kann mitmachen, völlig unabhängig vom Leistungsstand, Alter oder Geschlecht. Die Leistungsstärkeren motivieren die Gruppenmitglieder und unterstützen. Alle gehen an ihre individuellen Leistungsgrenzen. Wer fitter ist, steigert die Intensität der jeweiligen Übungen.

Die Workouts finden mit Hilfe des eigenen Körpergewichtes statt und somit benötigt man kaum Equipment. Durch die Stadtteilvertretung Nord Düren e.V. werden Trainingsmatten und noch zusätzliches Material beschafft.

Nutzen Sie alle das Angebot. Die Veranstaltungen werden über Facebook unter Freeletics Düren bekannt gegeben. Sie können bei Interesse auch eine E-Mail direkt an **info@nord-dueren.de** schicken.

Ein Verein stellt sich vor

Der Verein Integration und Sport e.V. in der Alten Jülicher Straße

Viele Nord-Dürener kennen das Vereinslokal des gemeinnützigen Vereins Integration und Sport e.V. in der Alten Jülicher Straße. Doch die wenigsten wissen, dass der Verein 2013 von Mehmet Kurt, Oktay Keskin und Ali Duvahan ins Leben gerufen wurde und mittlerweile um die 45 Mitglieder hat. Man muss jedoch kein Mitglied sein, um bei einer der zahlreichen Veranstaltungen im Vereinsheim teilzunehmen. Dort wird zusammen Karten, Tischtennis, Backgammon gespielt und Tee getrunken. Ziel ist es, dass sich Bewohner Nord-Dürens und besonders Neuzugezogene besser kennenlernen können. In der Küche des Lokals wird oft gemeinsam gekocht. Der Verein bietet darüber hinaus Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit in Deutsch, Türkisch, Englisch und Mathematik Nachhilfe zu nehmen. Es sind vor allem Studenten aus Köln und Aachen, die diesen Unterricht veranstalten. In der Zukunft sollen zwei Mal in der Woche Konversationsabende stattfinden, bei denen alltägliches Deutsch geübt werden kann. Auf Anfrage besteht auch die Möglichkeit, Nachhilfeunterricht zu Hause stattfinden zu lassen. Die Fußballmannschaft des Vereins trainiert auf dem Fußballplatz des Türkischen FC und veranstaltet dort auch Turniere. Durch die Pandemie mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden und wie bei vielen anderen Vereinen kam es auch beim Verein Integration und Sport zu finanziellen Engpässen. Wie Mehmet Kurt betonte, waren es vor allem die Spenden der Sponsoren Nalçakan Sedat von der Mex Fen GmbH und Yildiz Yusuf vom Sponsor First Class Clean Service, die den Verein über die Coronakrise hin am Leben hielten. Ende Mai ist ein großes Vereinsfest im Hof des Lokals geplant. Mit musikalischer Unterstützung soll gemeinschaftlich gegrillt werden. Alle interessierten Dürener sind dazu eingeladen. Der genaue Termin wird am Vereinslokal, an der Litfaßsäule am Eregli-Platz und auf der Internetseite der Stadtteilvertretung Nord-Düren e.V. bekannt gegeben.

Für jegliche Fragen in Bezug auf Nachhilfe, Veranstaltungen und Treffen im Vereinsheim, Trainingszeiten der Fußballmannschaft und dem Vereinsfest im Mai ist Mehmet Kurt unter der 0172-7622511 zu erreichen.

Stadtentwicklung in Nord-Düren

Angebote im Sanierungsgebiet

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Nord-Düren,

als Sanierungsstelle Nord-Düren möchten wir über die Fortschritte im Stadterneuerungsprozess Nord-Düren berichten und zusätzlich das Augenmerk auf einen baukulturellen Schatz des Stadtteils lenken: die historischen Türen Ihrer Gebäude!

Sanierungsgebiet

In Nord-Düren gilt seit Juni 2021 Sanierungsrecht. Das bedeutet, dass bauliche und betriebliche Änderungen an Gebäuden und Grundstücken bzw. Rechtsvorgänge bei der Stadt Düren beantragt werden müssen. Vor der Genehmigung wird geprüft, ob die Maßnahme mit den Zielen der städtebaulichen Sanierung in Einklang steht, d.h. den Erfordernissen eines lebenswerten Wohnstandortes mit erhaltenswerter historischer Gebäudesubstanz entspricht.

Das bedeutet aber auch, dass für den Stadtteil Fördermittel bereitstehen für Aktivitäten der Bürgerschaft, die das WIR-Gefühl stärken, wie auch für Maßnahmen an den historischen Fassaden und Klimaschutz fördernde Maßnahmen. Zudem können bei Modernisierung steuerliche Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.

Um gegen Immobilien vorzugehen, die den Stadtteil durch Verwahrlosung mit einer drastisch negativen Ausstrahlung belasten, konnte die Stadt Düren mit Fördermitteln bereits vier Immobilien, darunter auch eine der Ruinen in der Ottensgasse, erwerben. Während beispielsweise die Ruine abgebrochen werden soll – da sie andernfalls ein Sicherheitsrisiko zu werden droht – wird die Neue Jülicher Straße 5 zurzeit als Musterhaus modernisiert. Eigentümer*innen und Handwerker*innen werden dort in den kommenden Jahren anschaulich über praktikable Lösungen im Umgang mit historischer Bausubstanz informiert, z.B. zur Sanierung von Holztreppen, den Einbau von Bädern und energetische Sanierung.

Sanierungsträger

Seit November 2021 ist nun auch ein Sanierungsträger im Stadtteil aktiv. Die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH begleitet zusammen mit dem Architekturbüro Amonat Architektur und der Hausverwaltung HaVe Timm alle Prozesse im Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet und der Entwicklung der städtischen Immobilien bzw. der zur Umnutzung anstehenden Gewerbeflächen.

Quartiersarchitekten fördern historische Holztüren

Die Quartiersarchitekten sind nun seit einem Jahr in Nord-Düren aktiv und haben seither über 70 Immobilieneigentümer*innen zu baulichen Konzepten und Fördermitteln beraten. Einige Vorhaben konnten bereits umgesetzt werden. Ein besonderes Anliegen der Architekten Marc Beus, Thomas Walta und Dieter Schmitz-Steger sind die historischen Holztüren in Nord-Düren. Sie sind das wichtigste Schmuckstück der historischen Fassaden. Die Türen haben Bestandsschutz und sind als besonderes Charakteristikum des Stadtteils unbedingt zu erhalten. Es stehen daher auch umfassende Fördermöglichkeiten zur Verfügung, um die Einbruchsicherheit und den Wärmeschutz zu verbessern sowie für die Aufarbeitung des Materials. Lassen Sie sich dazu unbedingt beraten.

Wir wünschen Ihnen von Herzen einen guten Start ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund!

Ihre Sanierungsstelle Nord-Düren

Kontakt: nord-dueren@dueren.de

Quartiersarchitekten: info@bswarchitekten.de

www.dueren.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/stadtentwicklung/weitere_stadtentwicklungsprojekte

Baukunst
Nord Düren
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadt Düren
Stadtteilvertretung Nord-Düren e.V.
bsw architekten

Quarantäneangebot

low·tec wir schaffen chancen

Puzzeln liegt voll im Trend

Das „Puzzeln“ scheint wieder richtig trendy zu sein, nicht nur zu Corona-Zeiten. Man braucht zwar viel Geduld, ein gutes Auge und das richtige Motiv, aber dann geht’s auch schon los. Der low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH, direkt im Viertel Nord-Düren beheimatet, wurden im letzten Jahr über 100 Puzzle gespendet. Sie waren einfach beim Umzug übrig und so trennte sich die Spenderin von den vielen Puzzeln, aber für einen guten Zweck sollte es schon sein. Die Motive sind ganz unterschiedlich, vom sechseckigen „Herr der Ringe“ mit 1000 Teilen bis Landschafts- und Stadtmotiven, Comics und Portraits bekannter Schauspieler*innen (500/1000/1500/2000 Teile) ist für jeden etwas dabei und man kann es nach der Quarantäne weitegeben oder seine Wohnung damit verschönern.

Die Idee ist, dass die Menschen, welche bei der low-tec eine Ausbildung oder Qualifizierung absolvieren, in Fall einer Quarantäne einen Zeitvertreib haben und man in Kontakt bleibt. Für viele ist diese Isolierung völlig fremd. Mit Telefonaten, Fernsehen, Kreuzworträtseln und chatten kann man sich die Zeit zwar auch vertreiben, wenn man nicht zu schwer erkrankt ist, aber irgendwann kommt die große Langeweile und die Gesprächsthemen werden auch weniger, wenn man so isoliert lebt. Ein digitaler Austausch mit unseren Ausbildern, Lehrern und Pädagogen ist heute sehr gut möglich, auch um den versäumten Unterrichtsstoff nachzuholen, aber etwas Ablenkung tut gut.

Wir haben festgestellt, dass unsere Puzzle-Aktion gut angenommen wird. Ob Familie oder alleinstehend, jung oder alt, es ist für jeden etwas dabei und manche müssen sich schon eine Wecker stellen, um zwischendurch eine Pause einzulegen.

Im Viertel Nord-Düren etwas gemeinsam zu gestalten, etwas zu teilen, ist eine wunderbare gemeinschaftliche Aufgabe. Jetzt können die Puzzles auch im „Haus für Alle“ abgeholt werden. Frau Wesemann von der Evangelischen Gemeinde ist ihre Ansprechpartnerin. (Kontaktdaten/Zeitfenster variabel?)

Low-tec gemeinnützige

Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH

Paradiesbenden 16, 52349 Düren

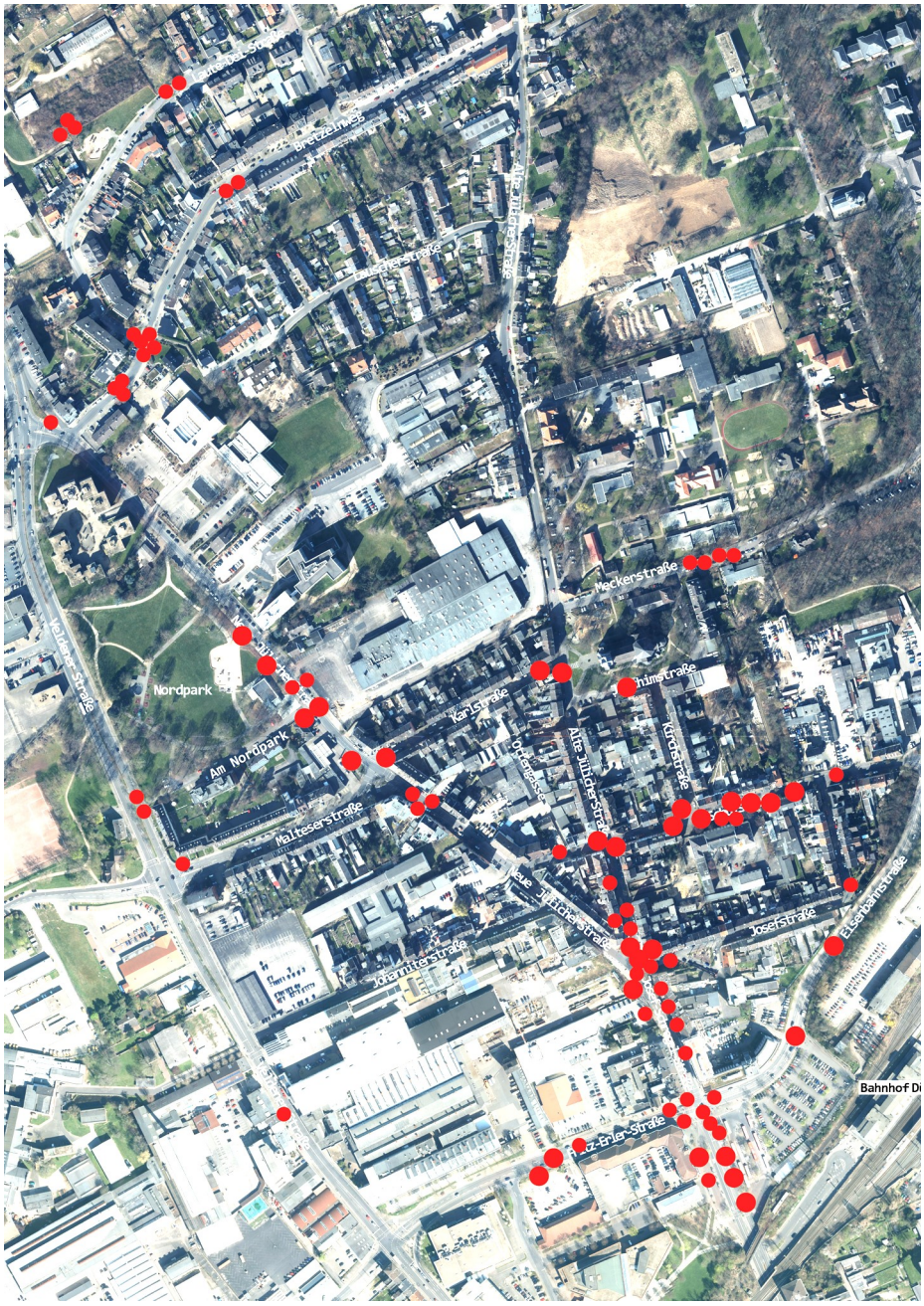
Tel. 02421-40 36 – 0

Mail: info@low-tec.de

Stadtteilforum

„Straßenraum in Nord-Düren“

Am 23.06.2021 fand bei schönem Sommerwetter auf der Terrasse des Hauses für Alle das zweite Stadtteilforum mit dem Thema „Straßenraum in Nord-Düren“ statt. Mehr als vierzig Bewohner:innen aus Nord-Düren und Birkesdorf nahmen an der Veranstaltung teil. Die Teilnehmer markierten auf einer Karte des Stadtteils Stellen, an denen sie Probleme in der aktuellen Verkehrssituation wahrnehmen. Zusätzlich wurden auf einer Flipchart Kommentare zu den markierten Stellen gesammelt. Am Ende der Veranstaltung ließ sich ein deutliches Bild zur Wahrnehmung der aktuellen Verkehrssituation erkennen. Wie auf der rechts abgebildeten Karte deutlich zu sehen ist, konzentrieren sich die markierten Stellen entlang der Achse Neue Jülicher Straße – Eregli Platz –, Josef-Schregel-Straße, über die Kreuzung mit der Fritz-Erler-Straße hinaus. Weitere Gefahrenstellen wurden in der Schulstraße identifiziert.



Als Probleme nannten die Teilnehmer:innen vor allem überhöhtes Tempo, mangelnde Fußgängerüberwege und fehlende Fahrradwegmarkierungen. Die gesammelten Informationen werden in der neu gegründeten Projektgruppe „Gebäude und öffentlicher Raum“ ausgewertet und ein weiteres Vorgehen geplant. Alle Interessierten können an der Projektgruppe, die sich regelmäßig im Haus für Alle trifft, teilnehmen.

Für weitere Informationen zum Stadtteilforum und Termine der Projektgruppe Gebäude und öffentlicher Raum:

Tel.: 0178-1325938

info@nord-dueren.de

Leserbriefe

Bäume in der Josefstraße

Die Bergahorne in der Josefstraße wären zuletzt Thema in mehreren Ausschüssen der Stadt Düren.

Es wurde trotz Vorliegen gegenteiliger unabhängiger Untersuchungen, die nur eine Schlussfolgerung zulassen, die Entscheidung getroffen, die Bäume bleiben stehen.

Das stellt für die Bewohnergruppe, die seit Jahren für eine Austausch gegen standortgerechte Bäume kämpft, eine krasse Fehlentscheidung dar in der langjährigen Tradition mit Norddüren kann man das machen.

Es ist bezeichnend wenn der Verwaltung aufgezeigt werden muss, dass die Bäume in der Josefstraße der Art Bergahorn angehören und nicht den Sommerlinden.

Laut GALK- Liste (Straßenbäume) ist der Bergahorn nicht geeignet für diese Verwendung.

Es gibt unzählige Berichte zu Wurzelschäden durch dieses Gehölze in Literatur und Internet.

Die Verwaltung hat seinerzeit bei der Strassensanierung die falschen Bäume gepflanzt.

Jetzt wird mangels Einsicht billigend in Kauf genommen das Gründerzeitensemble der Josefstraße. Dauerhaft zu schädigen.

Dabei wäre ein verpflichtender sukzessiver Tausch der Bäume in den nächsten Jahren gegen geeignete Bäume und nicht wie geschehen wieder gegen Ahorn eine für beide Seiten tragbare Lösung.

Schreiben Sie Frau Koschorreck, schreiben Sie Frau Saus, schreiben Sie Herrn Müllejans, schreiben Sie Herrn Ullrich, schreiben Sie Herrn Schmitz.

*Ein Bewohner der Josefstraße

Nicht ärgern – ändern!

Was viele Besucher Nord-Dürens wissen müssen:
Parken im absoluten und im eingeschränkten Halteverbot. Wir klären die Verkehrsregeln:

Absolutes Halteverbot

Kein Halten oder Parken auf der Seite der Straße, wo das Schild angebracht ist.

Eingeschränktes Halteverbot

Verbietet das Verlassen des Fahrzeugs oder das Halten für mehr als 3 Minuten auf der Seite, wo das Schild angebracht ist.

*Eine Anwohnerin

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Deshalb bitten wir Sie, uns Ihre Ideen und Beschwerden mitzuteilen. Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Kritik oder auch Wünsche? Wir freuen uns über jeden Hinweis.

Scheiben Sie uns unter info@nord-dueren.de.

Sprechstunde für Menschen aus Südosteuropa

Die Stadt Düren weitet ihr Beratungsangebot für die Menschen in Nord Düren aus. Ab sofort bietet die Sozialarbeiterin Adriana Russo-Lohan immer mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr im **„Haus für Alle“** am Nordpark (Neue Jülicher Straße 49) eine Sprechstunde für Menschen aus Südosteuropa an.

Sprechstunde mittwochs im Haus für Alle

von 9 – 12 Uhr

(bitte vorher anmelden)

Ore de consultații miercurea, în Haus für Alle,

între orele 9.00 și 12.00

(vă rugăm să vă înregistrați în avans)

Часове за консултации в сряда в Къщата

за всички от 9:00 до 12:00 ч

(моля, регистрирайте се предварително)

Sozialarbeiterin Adriana Russo-Lohan bietet im „Haus für Alle“ eine Sprechstunde für Menschen aus Südosteuropa an.

Anmeldungen sind telefonisch unter

0151 56541895 oder per E-Mail an

a.russo-lohan@dueren.de möglich.

www.dueren.de

„Café mit Herz“ für die Menschen in Düren-Nord

Gemeinsam zusammensitzen, einen Kaffee oder ein Wasser trinken, einen kleinen Snack essen und mit den Kindern spielen, oder ihnen nur beim Spielen zusehen – diese Möglichkeiten bietet das „Café mit Herz“, das jeden Mittwochnachmittag auf der Terrasse am „Haus für Alle“ am Nordpark geöffnet hat.

Das „Café mit Herz“ ist im September als Kooperation zwischen dem Nachbarschaftstreff Düren-Nord, der Beratungsstelle für Südosteuropäerinnen und Südosteuropäer der Stadt Düren und der Evangelischen Gemeinde gestartet. Die Gemeinde beteiligt sich am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“, einem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel des „Café´s mit Herz“ ist es, Begegnungen zu schaffen, niedrigschwellig Menschen aus dem Stadtteil mit ihren Interessen oder Sorgen kennenzulernen, ihnen Hilfe und Beratung anzubieten und sie an die bestehenden Angebote sowie andere Unterstützung heranzuführen.

Gleichzeitig bieten die Treffen und Gespräche im „Café mit Herz“ die Möglichkeit herauszufinden, welche zusätzlichen Angebote und Hilfen die Menschen vor Ort benötigen. Kinder können dort miteinander aber auch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des „Café mit Herz“-Teams spielen, Jugendliche berichten zum Beispiel, was ihnen im Viertel fehlt und Eltern suchen gezielt den Kontakt zum Kitaeinstieg, weil sie einen Kindergartenplatz benötigen.

Das „Café mit Herz“ im „Haus für Alle“ am Nordpark (Neue Jülicher Straße 49) ist immer mittwochs von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Stellenausschreibungen

Offene Stellen in Nord-Düren

VOITH Paper sucht:

Machinen– und Anlagenführer (m/w/d)

Machinen– und Anlagenführer Textiltechnik (m/w/d)

Produktprüfer Textilstopfer (m/w/d)

Produktionsmitarbeiter Endkontrolle (m/w/d)

Bewerben Sie sich jetzt über das Online-Portal mit Ihren ausführlichen Bewerbungsunterlagen auf jobs.voith.com > Standort Düren /

Beratungsstelle Arbeit in Düren (BAiD)

Kostenlose Beratung

Beratung für arbeitslose Menschen im ALG I/ II-Bezug, Beschäftigte mit aufstockenden SGB II-Leistungen und Menschen, die von Arbeitsausbeutung betroffen sind.

Adresse: Steinweg 5 a, 52349 Düren

Tel.: 02421 / 9727297
E-mail: bfe-dn@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag: 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Offene Sprechstunde, sowie Termine nach Vereinbarung mit Herrn Ochsenbruch

Sprechstunden im Haus für Alle (Neue Jülicher Str. 49)

DIENSTAG

14:00 bis 16:00 Uhr Sprechstunde der Stadtteilvertretung Nord-Düren e.V.

MITTWOCH

14:00 bis 17:00 Uhr Sprechstunde der Quartiersarchitekten

09:00 bis 12:00 Sprechstunde der Integrationsbeauftragten Adriana Russo-Lohan

Impressum: Stadtteilzeitung Nr. 40 Herausgeber: Stadtteilvertretung Nord-Düren e.V.
V.i.S.d.P.: Sevim Türk, Neue Jülicher Straße 49, 52353 Düren
Redaktion: Karin Caster, Efrosine Christou, Arnd Frohn, Norbert Gennes, Filiz Kabakulak
Kontakt: Stadtteilvertretung Nord-Düren e.V. Tel.: 02421 9599440 Mail: info@nord-dueren.de
Auflage: 3.000 | Erscheinungsmonat: April 2022 | Druck: Rurtalwerkstätten